

Stadtteilporträt

Friedrichsfelde Süd

Image: Familienfreundliches Wohnen am Tierpark

Das ab den 1960er Jahren errichtete, umfassend aufgewertete und stark durchgrünte ehemalige „Hans-Loch-Viertel“ prägt den Stadtteil Friedrichsfelde Süd. Der Stadtteil grenzt unmittelbar an den Tierpark mit dem Schloss Friedrichsfelde an. Ein großer, in den 1990er Jahren durch das Einkaufszentrum „Bärenschauenster“ ergänzter Zentrumsbereich befindet sich an der Hauptstraße Am Tierpark. Der Stadtteil weist eine sehr gute Ausstattung mit Versorgungsangeboten aus.

Friedrichsfelde Süd erlitt seit Mitte der 1990er Jahre einen Bevölkerungsrückgang. Der Stadtteil ist stark von der Erstbeziehergeneration geprägt und befindet sich mitten im Generationswandel. In den letzten Jahren war ein Zuzug von jungen Familien mit niedrigem bis mittlerem Einkommen zu verzeichnen. In einigen Häusern der Dolgenseestraße konzentrieren sich Familien mit Migrationshintergrund. Die Zahl der Arbeitslosen und Sozialhilfeempfänger liegt unterhalb des Bezirksdurchschnitts.

Leitbild und Perspektiven

In Friedrichsfelde Süd vollzieht sich in den nächsten Jahren ein Generationswechsel. Aufgrund seiner guten Ausstattung und Durchgrünung bleibt Friedrichsfelde Süd interessant als Wohnadresse für Familien.

Gemeinweseneinrichtungen in Friedrichsfelde Süd 2006

Einrichtungen	Anzahl
Sozio-kulturelles Zentrum	1
Kindertagesstätte	6
Grundschule / Sonderschule	3/2
Hauptschule / Realschule / Gesamtschule / Gymnasium	-1/-1
Berufsbildende Schule / weitere schulische Einrichtung / weitere Bildungseinrichtung / FH	-1/1/-
Kinder- und Jugendeinrichtung	8
Seniorenpflegeheim / Seniorenberatungsstelle / Seniorenbegegnungsstätte	2/1/2
andere Beratungs- und Kontaktstelle / Begegnungsstätte	2/1
Kultureinrichtung / Nachbarschaftstreffpunkt	5
Park, Grünanlage >0,5 ha / Friedhof	-1
Sportplatz / Sporthalle (inkl. Schulsporthalle) / Sport-, Freizeitanl. / Schwimmhalle	1/8/1/1
öffentlicher Spielplatz	25
Kleingartenanlage	1
Einrichtung einer Religionsgemeinschaft	-
sonstiges	2

*Soziale Situation in Friedrichsfelde Süd 2005**

	Zahl der Personen	Anteil an Bevölkerung in %	
		Stadtteil	Bezirk
Arbeitslose	1.573	6	9,1
Langzeitarbeitslose	645	3	3,5
Sozialhilfeempfänger (2004)	879	4	4,9
Ausländer	3.085	12	7,9

* Quelle Sozialamt Lichtenberg

*Demographische Trends in Friedrichsfelde Süd bis 2020**

	Zahl der Personen		Veränderung 2005-2020 in %
	2005	2020	
Einwohner	25.249	24.119	-4
Vorschulkinder (0-<6)	860	1.070	+24
Grundschul Kinder (6-<12)	749	1.017	+36
Schüler Sekundarstufe I (12-<18)	998	956	-4
Schüler Sekundarstufe II (18-<21)	838	538	-36
jüngere Erwachsene (21-<25)	1.517	933	-38
Personen im Erwerbsalter (25-<65)	12.908	12.690	-2
Senioren (≤65)	7.379	6.915	-6

* Angaben nach Bevölkerungsprognose

Handlungsempfehlungen

Die Bevölkerungsprognose 2020 geht von einer leichten Schrumpfung der Einwohnerzahl aus. Nach einem zwischenzeitlichen Anwachsen ist der Seniorenanteil perspektivisch leicht rückläufig, während die Zahl der Kinder wächst.

Das soziale Klima in Friedrichsfelde Süd wird durch die Stammbewohner in fortgeschrittenem Alter und durch viele stabile Nachbarschaften geprägt, in die sich neu Hinzuziehende zumeist problemlos einpassen, wenn die Konzentration von „Problemhaushalten“ vermieden wird. Es steht eine behutsame Anpassung der Gemeinwesenangebote an den demographischen Wandel an. Stehen in den nächsten Jahren vor allem Angebote altengerechten Wohnens und der Seniorenbetreuung im Vordergrund, so verschiebt sich mit dem Einzug Jüngerer der Schwerpunkt wieder hin zur Betreuung der zukünftigen Kinder. Projekte zur Unterstützung des Dialogs zwischen den Generationen besitzen eine hohe Bedeutung.

Aktuell erwarten ältere Bewohner bessere Möglichkeiten für ein selbstständiges und selbstbestimmtes Leben. Beratungs- und Kontaktangebote für Behinderte sollten verbessert werden. Gleichzeitig sollte die überdurchschnittlich gute Ausstattung mit Angeboten der Kinder- und Jugendfreizeit gewahrt bleiben, um das Image eines familienfreundlichen Stadtteils zu wahren.

Hervorzuheben und zu unterstützen ist das Engagement freier Träger, die in der Sozialarbeit, der Migrationsarbeit, sowie in der Kultur- und Seniorenarbeit aktiv sind und viele ehrenamtlich tätige Bürgerinnen und Bürger einbeziehen.

Wichtige geplante Maßnahmen und Maßnahmenvorschläge

Geplante Maßnahmen

(Quelle Bezirksamt) Zusammenlegung der Kastanienhof-Schule in Friedrichsfelde Süd mit der Schule am Falkenberg in Neu-Hohenschönhausen Nord (beide Schulen haben den Förderschwerpunkt geistige Entwicklung) an einem neuen noch festzulegenden Standort. Die bisherigen Standorte werden aufgrund ihres Gebäudezustands aufgegeben.

(Quelle Landschaftsplan) Umnutzung und Nachnutzung des Friedhofs Rummelsburg als öffentliche Grünfläche.

(Quelle Träger) Das Kinderfreizeitzentrum Melliclub plant an seinem Standort die Einrichtung des Kontaktangebots „Treffpunkt Krabbelgruppe“ für hörgeschädigte Eltern und die Bereitstellung von Räumlichkeiten für externen Musikunterricht der Musikschule.

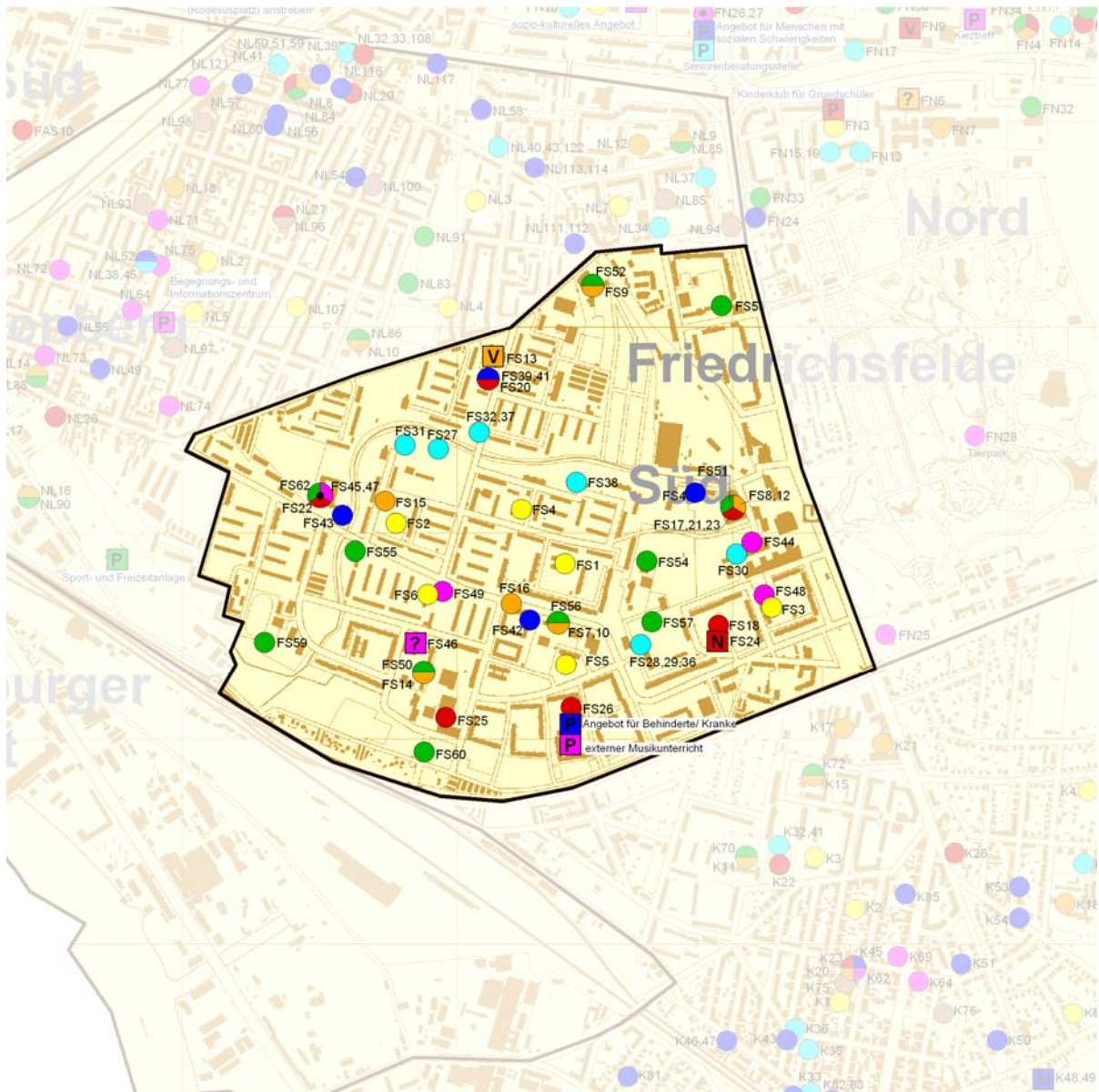
(Quelle Bürgerhaushalt) Rückbau des Spielplatzes in der Sewanstraße.

Maßnahmenvorschläge

(Quelle Träger) Gestaltung/Ausbau der Freifläche am Einkaufszentrum „Bärenschauenster“.

(Quelle Träger) Aufwertung der Freifläche Sewanstraße/ Am Tierpark.

Angebote und Maßnahmen in Friedrichsfelde Süd



Funktionen

- | | |
|---|--|
| ● Kindertagesbetreuungseinrichtung | ● Kultureinrichtung |
| ● Schule und andere Bildungseinrichtung | ● sozio-kulturelle Einrichtung |
| ● Kinder- und Jugendeinrichtung | ● Sporteinrichtung |
| ● Einrichtung für Senioren | ● Religionsgemeinschaft |
| ● andere Gemeinbedarfseinrichtung | |

Erhalt und Planung

- | | |
|---|---|
| ○ Erhalt des Standortes mit seiner Funktion | Ⓜ Perspektive unsicher |
| Ⓟ Planung und Vorschlag für neuen Standort mit gemeinwesenorientierter Funktion | Ⓥ Aufgabe der Funktion und Vermarktung des Standortes |
| Ⓝ Erhalt und Nachnutzung des Standortes für gemeinwesenorientierte Funktion | Ⓡ Aufgabe und Rückbau des Standortes |

Objektnummer (siehe Anlage)

